

Alte Platten sind selten "leer"

Experten überrascht die vom KURIER aufgedeckte "Panne" nicht. Über 90 Prozent der gebrauchten Festplatten sind nicht korrekt gelöscht.

Wenig überrascht zeigten sich am Dienstag professionelle Datenretter der Attingo Informationstechnologie GmbH über die aufgedeckte Sicherheitspanne rund um eine alte Festplatte des Verkehrs- und Infrastrukturministeriums - der KURIER berichtete exklusiv. "Nach unseren Marktbeobachtungen werden mehr als 90 Prozent der verkauften, gebrauchten Festplatten nicht korrekt gelöscht", so Geschäftsführer Nicolas Ehrschwendner.

WEBTIPP

[Attingo Datenrettung](http://www.atingo.at/)
<http://www.atingo.at/>

Die Sicherheitslücken würden überall bestehen, nicht nur im öffentlichen Bereich. Auch Konzerne und Privatunternehmen löschen ihre Daten in den seltensten Fällen korrekt - also nicht wiederherstellbar. Der Grund dafür sei Unwissenheit, aber auch die Kosten, so Ehrschwendner. Bei großen Umrüstungen würden oft tausende Festplatten anfallen, was eine sichere Datenlöschung zeit- als auch kostenintensiv gestaltet.

700 Grad Celsius

Hundertprozentig sicher seien lediglich physikalische Methoden. Etwa indem man die Platte sehr starken Magnetfeldern aussetzt, sie über 700 Grad Celsius erhitzt oder schlicht schreddert. Auch die am Markt angebotene Datenvernichtungssoftware, die den höchsten US-Standards entspricht, sei laut dem Experten nicht immer erfolgreich: "Manchmal können Spuren bleiben, die wir immer noch rekonstruieren können."

Artikel vom 13.06.2006, 11:46 | APA | grü

MEHR ZU DIESEM THEMA

[./nachrichten/techno/13143.php](/nachrichten/techno/13143.php)

[Geheimdaten auf ebay versteigert](http://kurier.at/nachrichten/techno/13046.php) kurier.at/nachrichten/techno/13046.php (12. Juni 2006)

[./nachrichten/techno/13046.php](/nachrichten/techno/13046.php)

[Brasilien tanzt den Samba gegen Kroatien?](#)

Stellen Sie Ihr Team für Runde 3 auf - jede Runde können Sie einsteigen und gewinnen!

» [zum KURIER WM-Manager](#)